## Befragung kantonaler Fachpersonen aus Fachorganisationen und kantonalen Fachstellen

### Vorlage Leitfaden

Die Vorlage Leitfaden gibt ihnen einen Überblick über mögliche Fragen für die Befragung von Fachpersonen aus Fachorganisationen und kantonalen Fachstellen. Zudem finden Sie wichtige Hinweise, welche vor der Datenerhebung intern zu klären sind. Ggf. können Sie vorab auch ausgewählte Fragen und eine Projektbeschreibung an die zu Befragenden mit versanden.

Nachfolgend finden Sie mehrere thematische Frageblöcke, welche sich ggf. ergänzen lassen:

1. Fragen zum eigenen Angebot
* Welche Ziele und welchen Auftrag hat Ihr(e) Institution/Abteilung/Amt/Fachstelle?
* Von wem ist dieser Auftrag, auf was stützt sich dieser Auftrag, wer legitimiert (z. B. Leistungsvereinbarungen, gesetzliche Grundlage)?
* Welche Leistungen resp. Angebote bietet Ihre Ihr(e) Institution/Abteilung/Amt/Fachstelle im Bereich der Kinder- und Jugendförderung für welche Zielgruppe(n) an?
* Von welchen Personen werden Ihre Leistungen resp. Angebote wie (viel) genutzt?
* Wie finanziert sich Ihre Institution? (im Bereich der Kinder- und Jugendförderung)
* Welche Personalressourcen stehen Ihrer Institution im Bereich der Kinder- und Jugendförderung zur Verfügung? (Haupt- und Ehrenamtliche)
* Mit welchen Institutionen pflegen Sie eine Zusammenarbeit im Bereich der Kinder- und Jugendförderung? In welcher Weise? Wie beurteilen Sie diese?
* Welche aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen beschäftigen Ihre Organisation im Bereich der Kinder- und Jugendförderung? Wo sehen Sie Handlungs- und Entwicklungsbedarf?
1. Fragen zum ausserschulischen Angebotsbereich
* Wie beurteilen Sie die Angebote für Kinder und Jugendliche im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Kanton? (Abdeckung/Verteilung/Lage, Angebotsvielfalt, Erreichbarkeit, verschiedene Zielgruppen, Organisationsstruktur, Vernetzung)
* Wie beurteilen Sie die Angebote der Kinder- und Jugendverbandsarbeit im Kanton (z. B. Jungwacht Blauring, Pfadi, Cevi)? (Abdeckung/Verteilung/Lage, Angebotsvielfalt, Erreichbarkeit, verschiedene Zielgruppen, Organisationsstruktur)
* Wie beurteilen Sie die Angebote von Freizeitvereinen (Sportvereinen, Kulturvereinen etc.) und Jugendorganisationen, welche sich spezifisch an Kinder und Jugendliche richten?
* Wie schätzen Sie ganz allgemein den ausserschulischen Angebotsbereich für Kinder und/oder Jugendliche im Kanton ein? (Lücken, Potenziale, Angemessenheit)
* Welche Entwicklungsbedarfe sehen Sie in diesem ausserschulischen Angebotsbereich? Welche Ressourcen/Unterstützungsleistungen/Strukturen wären dazu notwendig?
1. Fragen zu den Beteiligungsmöglichkeiten
* Wie schätzen Sie die vorhandenen Beteiligungsmöglichkeiten (politisch, sozialräumlich und in Angeboten) für Kinder und Jugendliche auf kommunaler Ebene ein? (Lücken, Potenziale, Angemessenheit)
* Welche Entwicklungsbedarfe sehen Sie in diesem Bereich? Welche Ressourcen/Unterstützungsleistungen/Strukturen wären dazu notwendig?
* Wie schätzen Sie die vorhandenen Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche auf kantonaler Ebene ein? (Lücken, Potenziale, Angemessenheit)
* Welche Entwicklungsbedarfe sehen Sie in diesem Bereich? Welche Ressourcen/Unterstützungsleistungen/Strukturen wären dazu notwendig?
1. Fragen zur Kinder- und Jugendpolitik
* Welchen Stellenwert hat die Kinder- und Jugendpolitik in den Gemeinden/Regionen, und wie schätzen Sie diese ein?
* Welchen Stellenwert hat die Kinder- und Jugendpolitik auf kantonaler Ebene, und wie schätzen Sie diese ein?
* Was erwartet die Organisation im Bereich der Kinder- und Jugendpolitik vom Kanton an Entwicklung und Unterstützung?
* Gibt es eine Fachkommission für Kinder- und Jugendfragen auf kantonaler Ebene? Wie nehmen Sie diese wahr?
1. Fragen zur Datenlage im Kanton
* Über welche statistischen Daten auf Kantons- und Gemeindeebene verfügt der Kanton mit Blick auf die Kinder- und Jugendförderung – ggf. ergänzend zu den auf Bundesebene verfügbaren Daten?
* Existieren im Kanton Berichte/Analysen mit Relevanz für den Bereich der Kinder- und Jugendförderung (z. B. Familien-, Bildungs-, Armutsberichte)?
1. Abschluss
* Gibt es weitere Bemerkungen/Anliegen?

Folgende Hinweise sind zu beachten:

* Der Frageblock «Fragen zum eigenen Angebot» muss nur dann gestellt werden, wenn die zu Befragenden auch ein eigenes kantonales Angebot im Bereich der Kinder- und Jugendförderung erbringen.
* Es kann sein, dass bestimmte Fachpersonen aus Fachorganisationen und kantonalen Fachstellen nicht alle Fragen im Frageblock «Fragen zur Kinder- und Jugendförderung im Kanton» beantworten können, weil sie nicht über alle Bereiche Kenntnisse besitzen. Aus diesem Grund können die unten aufgeführten Fragen flexibel eingesetzt und ggf. angepasst werden. Hilfreich ist hier die Durchführung von Pretests.
* Vor der Datenerhebung prüfen die Projektverantwortlichen, ob es sinnvoll ist, den vollständigen Leitfaden oder Teile dessen im Vorfeld der Befragung an die Fachpersonen aus Fachorganisationen und kantonalen Fachstellen abzugeben oder nicht. Bei Organisationen mit Leistungen und Angeboten im Bereich der Kinder- und Jugendförderung wird empfohlen, den Frageblock A für Vorbereitungszwecke und zur Zeitersparnis im Vorfeld der Befragung zuzusenden. Entsprechende Hinweise sind beim Einladungsschreiben (LINK: Einladungsschreiben zur Befragung der Fachpersonen aus Fachorganisationen und kantonalen Fachstellen) zu machen.